



Firmenchef Stefan Kulzer (Dritter von links) präsentiert den E-Sportwagen Commendatore GT, für dessen Entwicklung die Stangl & Kulzer-Gruppe einen wesentlichen Beitrag leistete.

Elektroantrieb schafft 816 PS

Stangl & Kulzer-Gruppe an Entwicklung eines E-Sportwagens beteiligt

Roding. (al) Das gesamte Spektrum ihrer Produkte und Dienstleistungen konnte die Stangl & Kulzer-Gruppe bei einem Projekt mit dem Automobilhersteller Isdera ausspielen. Das Ergebnis gab es bereits bei der Beijing Motor Show im Frühjahr in Peking zu sehen: ein elektro betriebener Sportwagen, Commendatore GT, mit 105-kWh-Batterie und 816 PS unter der Motorhaube.

Als Schlüssel für die reibungslose

und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Isdera bezeichnet das Rodinger Unternehmen seine langjährige Erfahrung in den Bereichen Entwicklung und Fertigung von Hightech-Präzisionsteilen, Compositeteilen und E-Antriebstechnik. Eingebunden war sowohl die Stangl & Co. Präzisionstechnik als auch die Roding Automobile mit Sitz in Altenkreith. Mit anderen Partnern entstand ein leistungsfähiger und den-

noch leichter Sportwagen. So wiegt die Batterie lediglich 400 Kilogramm, da die Zellen so in eine Karbonstruktur eingebunden sind, dass jede einzelne von Kühlflüssigkeit erreicht werden kann. Aufgrund der leichten Bauweise wiegt das Fahrzeug 1700 Kilogramm.

Als Höchstgeschwindigkeit wird Tempo 305 angegeben. Der Commendatore GT erreicht 100 Stundenkilometer in 3,8 Sekunden.